



Im Galeriebereich integriert, aber separat ohne Eintritt besuchbar, bietet diese neue Einrichtung der Stadtgalerie die Möglichkeit, jungen KünstlerInnen beim kreativen Live-Schaffen zuzusehen und direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Während der Galerieöffnungszeiten kann man von Dienstag bis Samstag zwischen 10 und 14 Uhr miterleben, wie KünstlerInnen vor Ort, quasi in einem „offenen Atelier“, in den verschiedensten Techniken arbeiten. Jeder Künstlerin, jedem Künstler steht der Raum zwei Wochen zur Verfügung. Den Anfang machte das Projekt ART GRAFFITI mit sechs jungen KünstlerInnen aus Klagenfurt und Umgebung. Das „Living Studio“ bietet jedoch nicht nur die Möglichkeit, jungen KünstlerInnen beim kreativen Live-Schaffen zuzusehen, sondern es werden auch Einblicke in künstlerische „Handwerke“ geboten. So steht das Restaurieren von alten Gemälden vom 31. Juli bis 12. August im Mittelpunkt der nächsten Aktion. Im Herbst gehört das „Living Studio“ dann ganz den Airbrush-Künstlern.



Projekt RESTAURO 31.7. – 12.8.

Mag. Gabriele Possarnig, Kunsthistorikerin und in Florenz ausgebildete Restauratorin, wird zwei Wochen live vor Ort Tafelbilder restaurieren, Rahmen vergolden und retuschieren. Die gebürtige Klagenfurterin mit Lebensmittelpunkt in Brüssel wird natürlich auch für Fragen und Erklärungen zur Verfügung stehen. Eine Dokumentation zum Thema „Restauro“ rundet diese Aktion ab.

art@stadtgalerie.net
Impressum

A-9020 Klagenfurt, Theatergasse 4
Tel: +43 (0) 463 / 537 - 5532 od. 5545, Fax: +43 (0) 463 / 59 30 22



Im Studio wird restauriert

Die erste Kunstrichtung, die im neu gegründeten „Living Studio“ der Stadtgalerie vertreten war, war Graffiti. Als nächstes werden im „Living Studio“ Einblicke in künstlerische „Handwerke“ geboten. So steht das Restaurieren von alten Gemälden vom 7. bis 19. August im Mittelpunkt der nächsten Aktion: Mag. Gabriele Possarnig, Kunsthistorikerin und in Florenz ausgebildete Restauratorin, wird zwei Wochen live vor Ort Tafelbilder restaurieren, Rahmen vergolden und retuschieren und natürlich für Fragen und Erklärungen zur Verfügung stehen. Eine Dokumentation zum Thema „Restauro“ rundet diese Aktion ab.

Zu sehen: Täglich außer Montag von 10 bis 14 Uhr geöffnet! Eintritt frei!

Brücke bauen mit Kunst

Gemeinsam mit der traditionellen „Kinder Friedens-Gala“ wird heuer erstmals eine Ausstellung unter dem gleichnamigen Motto „Kinder bauen Brücken“ in der Studiogalerie des Stadthauses zu sehen sein. Gezeigt werden Buntstiftzeichnungen, Linolschnitte und Monotypien zum Thema „Kinder bauen Brücken“, alle stammen von Schülerinnen und Schülern aus Klagenfurt (HS III mit kreativem Schwerpunkt, Hasnerschule) und dem „Colegiul National Gheorghe Lazar“ in Sibiu, Klagenfurts rumänischer Partnerstadt Hermannstadt, zugleich „Europäische Kulturhauptstadt 2007“!

Die schönsten, vom Publikum ausgewählten Arbeiten werden übrigens mit tollen Preisen ausgezeichnet! Mehr in unserer nächsten Ausgabe!

Karl Vouk und Niclas Anatol in der Galerie 3

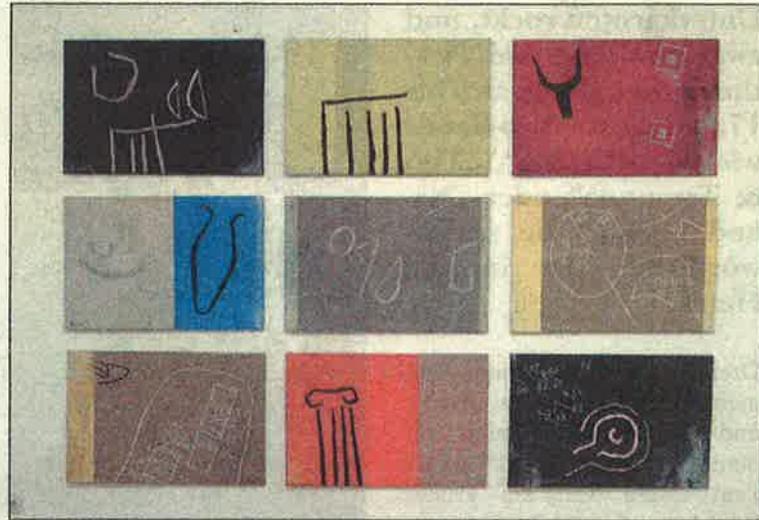
Antikes und Metropolen

Gegenwart und Vergangenheit verschmelzen in den Werken der Künstler Karl Vouk und Niclas Anatol. Ihre Bilder und kinetischen Objekte, erst jüngst entstanden, sind zurzeit in der Galerie 3 zu sehen.

Karl Vouk, Architekt und bereits arrivierter Unterkärntner Maler und Zeichner, hat sich diesmal von römischen Ausgrabungen, die in Slovenj Gradec (Windischgrätz, unweit der Kärntner Südgrenze) gefunden worden sind, inspirieren lassen. Es entstanden brandneue Großformate die er „Colatio“ nennt. Sie wirken wie architektonische Skizzen von Gebilden aus der Antike. Da sieht man abstrakte Tore, durch die man ins Jenseits gelangt, oder Fundstücke aus römischer Zeit, die im Bild museal verwahrt sind.

In den kleinformatigen Bildern spielt er gekonnt mit Kalligraphien, sie alle haben „Dingcharakter“, sie sind aber gleichzeitig Abstraktionen, denn ohne die Fähigkeit über sich hinauszugehen sind Zahlen und Zeichen nur gegenstandslose Gestalten. Der Betrachter muss sich mit dem Werk beschäftigen, er erkennt nicht sogleich eine Botschaft – womit der Künstler eine tiefere Auseinandersetzung mit seinem Werk erreicht.

Niclas Anatol gehört zur jüngeren Malergeneration: der Frohner-Schüler hat sich intensiv mit „Städten von heute und Ruinen von morgen“ auseinandergesetzt. In den Ruinen sieht der junge Künstler eine Metapher für die Zerbrechlichkeit vergangener Kulturen wie auch der heutigen. Doch die künstlerische Utopie führt von der Zerstörung hin zum Bild des Beginns. Er selbst sagt: „In meinen



BIS 27. JULI sind in der Galerie 3 am Alten Platz 25 Arbeiten von Karl Vouk und Niclas Anatol zu sehen. Bei der Finissage gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Künstlern. Foto: Puch

Bildern spiegeln sich Hochglanzansichten unserer ach so modernen Welt wider, allerdings bereinigt um den Glamour!“ Und weiter: „Sie sind auf das reduziert, was wir unserer Nachwelt hinterlassen; was auch immer bleibt.“ Stark sind Anatols scheinbare Porträtma-

lereien; „scheinbar“ deswegen, weil es eher Studien des Gesichtes sind. Eine Bilder-Reihe mit stark psychologischer Wirkung, der man sich kaum entziehen kann. Ganz romantisch dagegen ist das Bild „Überbrückung“, das auch das Kabinett der Galerie ziert. **Hanne Thalbauer**



Pop-Art pur!

Mit rund 80 großformatigen Bildern, Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt eine groß angelegte Retrospektive des kalifornischen Malers und Pop-Art-Künstlers Mel Ramos.

Einige der Sujets des oft als „Pop-Rebell“ bezeichneten Künstlers sind aus der Werbung bekannt! Berühmt sind seine Entwürfe für die „Cohiba“-Zigarren oder „Pepsi Cola“, für die in seinen Arbeiten superhübsche Pin-up-Girls oder sexy Comic-Ladies werben! Foto: Puch

„Restauro“ im Living-Studio – bis 12. August

Restaurieren live erleben

Das Projekt „Living-Studio“ in der Stadtgalerie Klagenfurt bietet Besuchern seit heuer die Möglichkeit beim Entstehen von Kunst direkt mit dabei zu sein.



MAG. GABRIELE POSSARNIG beim Restaurieren in der Stadtgalerie Klagenfurt. Wer ihr live beim Arbeiten zusehen will, hat noch bis 12. August Gelegenheit – bei freiem Eintritt. Foto: Stadtgalerie

Mel Ramos – mittwochs bis 22 Uhr

Ein besonderes Zuckerl hat die Stadtgalerie für alle, die nach einem angenehmen Badetag noch Kunst genießen wollen: im August hat die Galerie jeden Mittwoch bis 22 Uhr geöffnet! Top-Gelegenheit, die Mel-Ramos-Schau am Abend zu bewundern!

Star der Pop-Art-Szene

Der kalifornische Pop-Art-Künstler Mel Ramos zeigt in der Stadtgalerie Klagenfurt seine bekanntesten Werke.

Eine groß angelegte Ausstellung mit Arbeiten eines der berühmtesten Pop-Artisten, Mel Ramos, wird mit rund 80 großformatigen Bildern, Aquarellen, Zeichnungen und Grafiken in der Stadtgalerie gezeigt. Der Akt-Maler und Pop-Rebell gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Stilrichtung POP-ART. Seine Lieblingsmotive sind Frauen, die er unter anderem als Superheldinnen oder Pin-up-Girls malerisch in Szene setzt. Noch bis 16. 9.!



GROSSE MEL-Ramos-Ausstellung in der Stadtgalerie. Der berühmte Vertreter der Pop-Art aus Kalifornien stellt die Frau als Motiv in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Foto: Puch



MODE MIT kritischem Blick von Lisa D. Foto: Puch

Mode der kunstvollen Art

Bis zum 23. September zeigt die Alpen-Adria-Galerie im Klagenfurter Stadthaus Exponate der Designerin Lisa D. Die Schau „In der Sprache der Mode“ zeigt kulturelle Veränderungen und gesellschaftliche Entwicklungen anhand von kunstvoll angefertigten Modestücken. Die kritische Darstellung unserer Gesellschaft anhand der aufwendig verarbeiteten Einzelstücke zeigt eine Methode wie man mit Mode Geschichten erzählen kann.